

# Erfolg dank vier Grundsteinen

Seit ihrem Start vor sechs Jahren ist die Vitawell in der Region gut verortet

**Die Gesundheitsmesse des Hohenloher Tagblatts hält nächstes Wochenende – Samstag, 5., und Sonntag, 6. März – zahlreiche Informationen rund um die Themen Gesundheit und Wohlbefinden bereit.**

ADINA MÖLLER

**Crailsheim.** Leistungsfähig und gesund bleiben – wer will das nicht. In einer immer älter werdenden Gesellschaft spielt daher die wohnortnahe Gesundheitsversorgung eine immer größere Rolle. Und genau dem trägt die Vitawell, die Gesundheitsmesse des Hohenloher Tagblatts, Rechnung.

Seit ihrem Debüt vor sechs Jahren hat sich die Vitawell in der Region einen Namen gemacht. „Viele Aussteller und Besucher haben die Messe bereits fest in ihrem Kalender eingetragen“, bekräftigt Peer Ley, Lesermarkt- und Marketingleiter der Südwestpresse Hohenlohe.

Zur sechsten Auflage hat sich das Angebot nochmals vergrößert. Mit dabei sind rund 30 Aussteller und 16 Referenten, die die 2000 Quadratmeter große Ausstellungsfläche zur Anlaufstation für Gesundheitsinteressierte machen. „Es sind weitere Anbieter rund um die Gesundheit hinzugekommen, die die Vielfalt der Messe ergänzen“, weiß Dr. Martina Mittag-Bonsch. Die ärztliche Direktorin des Klinikums Crailsheims hat die Schirmherrschaft zur Vitawell übernommen.



Rund 30 Aussteller machen während der Vitawell die Eventlocation Hangar zum Magnet für Gesundheitsinteressierte. Archivfoto

Und auch bei den Besuchern kommt die Messe an: Peer Ley rechnet mit 5000 bis 6000 Besuchern. „Für eine Fachmesse in unserer Region ist das eine durchaus gute Zahl“, betont er. Das bestätigt auch Thomas Stegmaier, Geschäftsführer der Eventlocation Hangar: „Fokussierte und qualitativ hochwertige Messen wie die Vitawell haben eine hohe Anziehungskraft auf ihr Zielpublikum.“

**vita well**  
DIE GESUNDHEITSMESSE

Zum Erfolg der Branchenschau trägt neben dem Thema – Gesundheit geht alle an – auch das ausgeklügelte Konzept bei, das eine gute Mischung aus kompetenten Informationen, Beratung und Unterhaltung bereithält. Bei der sechsten Auflage bietet die Gesundheitsmesse zudem zum ersten Mal eine Entspannungs- und Ruheoase. Und wie in den Vorjahren setzen die Organisatoren auf die vier Grundsteine medizinischer Versorgung: Reha, Pflege; Wellness, Spa, Wohlbefinden; Sport, Ernährung, Vitalität und Fachvorträge von heimischen Medizinern. Stegmaier ist sicher: „Messen, die mit fachmännischen Vorträgen den Besuchern einen Mehrwert bieten, haben Zukunft.“ Und die Vitawell besticht ja genau mit der Möglichkeit, vor Ort mit Fachleuten aus dem Bereich Gesundheit und Wohlergehen ins Gespräch zu kommen.

## Agentur Marbet plant Umzug nach Hall

**Die Kommunikations- und Veranstaltungsagentur Marbet zieht nach derzeitiger Lage Ende 2017 nach Schwäbisch Hall. Das Unternehmen, Teil der Würth-Gruppe, hat seinen Sitz derzeit noch in Künzelsau.**

JÜRGEN STEGMAIER

**Schwäbisch Hall.** Der Name Marbet geht auf die beiden Töchter von Reinhold Würth zurück – Marion und Bettina. Offiziell nennt sich das Unternehmen „marbet – Marion & Bettina Würth GmbH & Co. KG“. Gegründet wurde die Agentur 1996. Zunächst war sie hauptsächlich auf die Organisation von Veranstaltungen des Würth-Konzerns konzentriert. Im Laufe der zurückliegenden Jahre wurde das externe Geschäft erheblich ausgebaut.

Nach Angaben von Mit-Geschäftsführer Ralph Herrmann sind die externen Aktivitäten inzwischen auf 75 Prozent angewachsen, nur noch ein Viertel entfällt auf die Würth-Gesellschaften. Außer Ralph Herrmann sind Tobias Rieger, Ingo Schwerdtfeger und Gerhard Seyboth Geschäftsführer.

Marbet beschäftigt rund 100 Mitarbeiter in Künzelsau Gaisbach sowie weitere 40 an den Niederlassungen Düsseldorf, Frankfurt und München. Unbestätigt ist bislang, dass Marbet sein neues Domizil nahe des Hessentaler Bahnhofs auf dem Karl-Kurz-Areal haben wird. Dazu äußert sich Ralph Herrmann nicht. Bis in zwei Wochen wisse man mehr, dann seien die Verträge mit Stadt beziehungsweise der städtischen GWG unterzeichnet.

Marbet gehört in Deutschland zu den zehn größten Agenturen im Bereich der Kommunikation und Organisation von Veranstaltungen. Zum Kreis der Kunden zählen unter anderem der Automobilhersteller Audi sowie Kärcher, Entwickler und Hersteller von Reinigungstechnik.

Nach Schwäbisch Hall zieht Marbet, weil sich von dort auch der Stuttgarter Arbeitsmarkt erschließen ließe – nicht zuletzt durch den künftigen IC-Anschluss. „Schwäbisch Hall ist eine offene Stadt, in der viel Kultur geboten wird. Die Stadt ist das urbane Zentrum der Region“, sagt Ralph Herrmann.

In Hall werde es ein Marbet-Lab geben. „Ein Raum, der Platz bietet sowohl für unsere Kreation als auch für freie Kreative. Entscheidende Anreize sind dabei das inspirierende Arbeitsumfeld, die gemeinsame Nutzung der Räume, Ressourcen und hochwertigen Büroausstattung sowie die Möglichkeit der Kooperation bei Marbet-Projekten. Bereits seit einigen Monaten ist solch ein Marbet-Lab als Pilot bei unseren Kollegen in Düsseldorf am Start“, erklärt Herrmann.

## Platz für gebrauchte Transporter

Firmengruppe Widmann investiert weiter in den Crailsheimer Standort

**Mit einem Spatenstich ist vorgestern im Gewerbegebiet Hardt der Startschuss für ein neues Transporter-Gebrauchtwagencenter gefallen.**

**Crailsheim.** Die Firmengruppe Widmann investiert weiter in ihren Standort in der Horaffenstadt: Am Dienstag hat das Unternehmen mit der Errichtung eines neuen Gebäudes im Gewerbegebiet Hardt in Crailsheim begonnen. Bis zum Herbst soll am Standort in der Ludwig-Erhard-Straße ein neues Transporter-Gebrauchtwagencenter entstehen. Auf einer Grundfläche von 17 831 Quadratmetern werden 60 Standplätze für die Fahrzeugpräsentation und eine Ausstellungshalle mit Büroräumen gebaut.

Im Neubau soll Platz für die „Jungen Sterne Transporter“ von Merce-

des-Benz geschaffen werden. Diese werden zertifiziert als die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz, sind höchstens sechs Jahre alt und nicht mehr als 120 000 Kilometer gefahren.

Der Neubau und die damit verbundene Infrastruktur helfen, die Ausstellung der Gebrauchtwagen-Transporter zu optimieren und diesen Geschäftsbereich weiter auszubauen. Neben Crailsheim sind die Niederlassungen in Wackersdorf (Oberpfalz) und Zeithain (Sachsen) zertifizierte „Junge Sterne Transporter-Zentren“.

Die Firmengruppe Widmann zählt 14 weitere Niederlassungen in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und Brandenburg. Seit der Firmengründung 1956 ist das Unternehmen in Familienbesitz und beschäftigt rund 900 Mitarbeiter deutschlandweit. pm



Bernd Widmann, Thomas Voigtländer, Oberbürgermeister Rudolf Michl, Bruno Widmann und Karlheinz Beez (von links) beim Spatenstich. Im neuen Center soll es 60 Standplätze geben. Foto: Autohaus Bruno Widmann



**GOOGLE STREET VIEW | TRUSTED**

Virtuelle 360°-Tour durch Ihr Unternehmen

ab  
**299€**  
zzgl. MwSt.

**HOHENLOHER TAGBLATT**  
SÜDWEST PRESSE

- ▶ Visuelle Abhebung vom Wettbewerb
- ▶ Starke Markenbildung und Kundenbindung
- ▶ Potentielle Neukunden interaktiv abholen und in Ihr Unternehmen leiten
- ▶ Virtueller Rundgang erleichtert Entscheidungsfindung des Kunden bereits vor dem Kauf / Besuch

**MARKUS HOPF**

Mediaberater Online

07951 409-246 · m.hopf@swp.de  
SÜDWEST PRESSE Hohenlohe GmbH & Co. KG  
Ludwigstraße 6-10 · 74564 Crailsheim

[www.virtuell-bummeln.de](http://www.virtuell-bummeln.de)



\* beinhaltet Beratung, Leistungsstellung, Nachbearbeitung, Upload und sämtliche Bildrechte.